

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

soll dann ein Mann einer Frau noch sagen können, sie sähe wenigstens zehn Jahre jünger aus? fis

Warum soll er das nicht aufs Geratewohl sagen? *Bethli*

Kleine Geschichten

Im «New Yorker» finde ich heute eine Zeichnung, die irgendwelche Reminiszenzen in mir erweckt: Ein Verleger kniet in seinem Büro vor einem vierjährigen Meiteli und fleht es an: «Gib mir das Handeli drauf, daß du den Roman wirklich selber geschrieben hast.»

*

Eine seltsame Notiz in dem in Rom erscheinenden «Daily American»:

«Horta. Die neue vulkanische Insel bei Capelinhos versank nach kurzer Zeit wieder im Meer. Der Gouverneur Freitas Pimental warnte die Flüchtlinge davor, wieder in ihre Häuser zurückzukehren.»

*

Die unhygienische Mamie. Ein Arzt namens Dr. Turner richtete einen Brief an das «Philadelphia Bulletin»:

«Letztthin wurde uns im Fernsehen die Geburtstagsfeier von Mrs. Eisenhower gezeigt. Es endet damit, daß sie die Kerzen auf ihrem Geburtstagskuchen ausblies! Darf ich Sie um Ihre Mithilfe bei der Ausrottung dieser gefährlichen und unappetitlichen Gewohnheit des Geburtstagskuchen-Kerzenblasens bitten? Ungezählte Bazillen lauern in unserer Mundhöhle, die durch das Blasen über den Kuchen

verbreitet werden. Verantwortliche Menschen löschen die Kerzen auf dem Kuchen, indem sie sie mit einer Zeitung oder ähnlichem ausfächeln.»

*

Aus einer «Pädagogischen Ecke»: «Wenn Ihr Dreijähriger sich weigert, Erbsen zu essen, so schöpfen Sie sie ihm nicht löffelförmig auf den Teller, noch dürfen Sie ihn zwingen, größere Portionen davon zu essen. Legen Sie ihm zwei oder drei Erbsen auf den leeren Teller. Sagen Sie ihm aber nicht, er müsse sie essen. Lassen Sie nur durchblicken, daß er nichts anderes bekommt, bevor sie gegessen sind.» Was aber, wenn der Dreijährige sich für solche Feinheiten als unzugänglich erweist?

Wächter des Eheglücks

Nun ist er weg – der Vertreter für Wäsche nämlich. Er nahm nicht nur seine umfangreiche Kollektion mit, sondern, was mindestens so schwer wiegt, meine Ruh! Beim Anblick der zartrosa-, hellblau-, gelb- und grün-gründigen, mit Bordüren, Monogrammen und Sujets aller Arten und Unarten bestickten Leintücher klopfte mein Herz wohl etwas schuldbehaftet. Solchermaßen verziertes Linnen also schmückt das Heim und den Wäscheschrank der meisten jungen Hausfrauen?! Zerknirscht gedachte ich des abgekürzten Verfahrens beim Bügeln und Versorgen meiner Wäsche. Weiß und ziemlich schmucklos, nimmt sie das aber zumindest nicht übel. Wenn ich dagegen vergleiche! Noch schwirrt mir der Kopf vor verschlungenen Blumen- und Blätterranken, Entlein, Früchten samt dazugehörigen Körben und dem «Wächter des Eheglücks».

Bis heute glaubte ich ungestraft auf den gestickten Hausseggen über den Betten verzichten zu können. Uns und unserer Umgebung kommen wir als ziemlich glückliches Ehepaar vor. Und nun muß ich sehen, was ich freventlich versäumt. Leintücher, hellblau durch und durch, und der Saum flankiert von zärtlichen Tauben, die ein Paar der allergoldigsten Eheringlein – alles in Mattgarn handgestickt – in den Schnäbeln halten. Und, wohl weil ich es nicht gleich auf den ersten Blick erfaßte, erklärte es mir der nette Vertreter: Wächter des Eheglücks. – In der ersten Bestürzung murmelte ich etwas von: schon genügend versehen, noch vollständige Aussteuer. Doch er wußte es ja besser, mit geübtem Vertreterblick legte er mir eine Bestellkarte diskret aufs Tischchen.

Sechs Jahre ist es gegangen mit banalen weißen. Der Wäscheschrank ist sozusagen auch noch voll. Soll ich's riskieren und den Wink des Schicksals skrupellos ignorieren?

Magdalena

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

ISOLABELLA



Müller-Zäune

müller

ZÄUNE

behüten Ihre Kinder!

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053 / 6 9117

**Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte**

dann hilft

Dr. Buer's Reinlecinthin

Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorteilhafte Kurpackung 14.70. In Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecinthin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

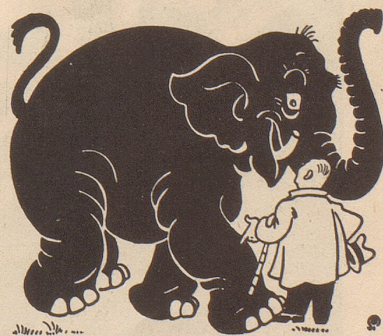


Solbad Schützen Rheinfelden

heilende Kuren im guten
Bade - Hotel

Pension ab Fr. 17.50

Tel. (061) 87 50 04



**Lieber Elefant,
Dein Triff schmerzt mich keineswegs.
Seit ich LEBEWOHL* gebrauchte,
habe ich keine Hühneraugen mehr.**

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couvert.)
Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.



Die modische Haltung für 1958